praxis wissen psychosozial

Impressum
wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber
in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit
Hilde Schädle-Deininger und Dr. Susanne Schoppmann.

Redaktion
Ingrid Hilgers
Adresse s. Verlag
E-Mail: Ingrid.Hilgers@friedrich-verlag.de
www.praxiswissen-psychosozial.de

Beirat
Reinhard Bachmann, Prof. Dr. Michael Bossle, Prof. Dr. H. Kohlen, H. Lepper, K. Laupichler, R. Lüthi, R. van de Sande, B. Schmitz, Prof. Dr. W. Schnepp, Dr. S. Stahler-Gey, E. Straub, M. Theune, J. Utschakowski

Ehrenbeiratsmitglied
Prof. Dr. Ruth Schröck

Wissenschaftliche Beiträge (Original- und Übersichtsarbeiten) werden in einem Reviewverfahren begutachtet.

Redaktionsassistenz
Sarah Speisekorn
Tel.: 0511/40004-183
Fax: 0511/40004-219
E-Mail: Speisekorn@friedrich-verlag.de

Verlag
Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

Geschäftsführung
Michael Conradt, Robert Erber

Programmleitung
Dr. Maren Ankermann (v. i. S. d. P.)

Verantwortung für den Anzeigenteil
Martin Huisman (v. i. S. d. P.)
Tel.: 0511/40004-140
Fax: 0511/40004-975
Anzeigenpreisliste vom 01.01.2015

Leserservice
Tel.: 0511/40004-150
Fax: 0511/40004-170
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Realisation
Dorothea Siermantowski

Titel
Dorothea Siermantowski unter Verwendung eines Fotos von
© Pixelmixel – Fotolia.com

Druck
Zimmermann Druck + Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, D-58802 Balve

Bezugsbedingungen
praxis • wissen **psychosozial** (Heft inkl. Materialbeilage) erscheint 4x jährlich für € 63,– zzgl. Versand € 13,20. Die Mindestabodauer beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist schriftlich bis vier Wochen nach Erscheinen des letzten Heftes innerhalb des aktuellen Berechnungszeitraums möglich, ansonsten verlängert sich der Bezug um weitere 12 Monate. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Auslandspreise auf Anfrage.
praxis • wissen **psychosozial** ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer AG, Kobiboden, 12, CH-8840 Einsiedeln. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Nicht in allen Fällen war es uns möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

ISSN 2192-5976
Best.-Nr. 1413020

Heft 20 Ethische Prinzipien, Fürsorge und Hilfe

Thema

© photocase/ovokuro

MARTIN W. SCHNELL
Ethik im Gesundheitswesen 4
Perspektiven einer nichtexklusiven Ethik

THOMAS HAX-SCHOPPENHORST
Permanente Gratwanderung 7
Notwendiger Respekt

BARBARA KREINER, BRIGITTE SCHIGL & BIRGITTA GAHLEITNER
Psychotherapieforschung 10
Risiken, Nebenwirkungen und Schäden

REINHARD KELLNER
Ethische Gedanken zur Elektrokrampfbehandlung 14
Vorbelastete Therapiemethode

ASMUS FINZEN
Sterbehilfe in Deutschland 18
Was wollen wir regeln, was verbieten und was dulden?

CHRISTINE PERNLOCHNER-KÜGLER
Auseinandersetzung mit Ekel 22
Gesunder Umgang mit einem negativen Gefühl

ILSE EICHENBRENNER
Einfach in Ruhe lassen 26
Gedanken zur Fürsorge und Autonomie

praxis wissen psychosozial
Zeitschrift für professionelle Pflege

© photocase/Blattfuß

HILDE SCHÄDLE-DEININGER
Umgang mit Medikamenten 30
Fürsorge, Hilfe und ethische Gesichtspunkte

NICOLE HARTMANN
Betriebliche Suchthilfe 33
Notwendiges Angebot

ROLF D. HIRSCH
In Würde altern 36
Zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung

MONIKA KALLEN, HENRIKE KLEINERTZ,
JOCHEN MÖLLER & STEFAN STRÖTGES
Wie Ethikkomitees den Alltag bereichern 40
Anspruchs- und wirkungsvoll

KUNST VON BETROFFENEN

ANKE PAULI
Buchstaben und Zahlen 44
MARTIN KAISER

FRANK RETTWEILER
Weg aus der Unheilbarkeit 46
Erfahrungen mit dem Recovery-Konzept

GÜNTER MEYER & NORBERT MÖNTER
Neustart Soziotherapie 50
Neufassung der Richtlinien

Magazin

Termine 52
Meldungen 53
Buchvorstellungen 55

Material 55

Seite 55

Qualitätsmerkmal

Ethische Prinzipien und moralische Grundhaltungen sind ein Qualitätsmerkmal für professionelles Handeln, sowohl in der Pflege als auch ganz allgemein in den Gesundheitsberufen. Eine gute menschenwürdige Pflege wird angesichts des ökonomisch-wirtschaftlichen Drucks zu einer Herausforderung, die nicht nur von der individuellen Wertehaltung und Einstellung des einzelnen pflegerischen Mitarbeiters oder Mitarbeiterin abhängt und geprägt wird. Gerade in diesen Zeiten ist es notwendig, sich die ethischen Grundsätze des Berufes zu vergegenwärtigen und sich den Anforderungen und der Verantwortung bewusst zu sein. Dazu soll das Plakat beitragen und zu Diskussionen im Alltag anregen!